

Sitzungsvorlage 2020/028

Verfasser:
Amt für Schule, Jugend, Sport, Ulrike Müller

Stand: 21.01.2020

Az. 590.4

Beteiligung:

Bildungs- und Kulturausschuss	10.02.2020	öffentlich
-------------------------------	------------	------------

Ravensburger Ferienprogramm 2019/2020
- Abschlussbericht 2019
- Weiterentwicklung des Sommerferienprogramms 2020
- Beauftragung Sommerferienprogramm 2020

Beschlussvorschlag:

1. Der Abschlussbericht zum Ravensburger Ferienprogramm 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Weiterentwicklung des Sommerferienprogramms 2020 wird zugestimmt, wie unter Ziffer 5 dargestellt.
3. Die Stadt Ravensburg wird auch im Jahr 2020 wieder ein Ferienprogramm für Kinder in den Sommerferien anbieten. Das Amt für Schule, Jugend, Sport wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

Sachverhalt:

1. Kurzinformation zum Ravensburger Ferienprogramm 2019

Termin:	27.07. – 10.09.2019
Veranstalter:	Stadt Ravensburg, Amt für Schule, Jugend, Sport, Sportverband Ravensburg
Organisation und Koordination:	Ulrike Müller, ASJ + Sportverband Anja Rothenhäusler, ASJ Selina Müller, ASJ
Programm:	191 Programmpunkte (siehe Anlage 1)
Neue Programmpunkte:	Malteser Sommerferienprogramm 2019, Freizeit: Naturchecker – Entdeckungstouren im Flappachwald, Kameraworkshop - das Rezept für das perfekte Foto, Ringen und Raufen nach Regeln, Alles rund ums Eis - die Eismeister erklären euch wie´s geht.
Höhepunkte:	Sehr gut angenommene Angebote sind z.B. die angebotenen Ausflüge, Veranstaltungen der offenen Jugendarbeit, Quadfahren, Wakeboarden, Bogenschießen, Freizeiten Steibis Schneelaufverein, Mitmachzirkus, Umgang mit Hunden, Kids-online Achtung die Gefahren und Roboterworkshop.
Teilnehmerzahl:	ca. 3000 Kinder/Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren, davon ca. 200 Teilnehmer bei Freizeiten.
Betreuer:	Vier Betreuer für die 7-tägige Freizeit im Georg-Pfluger-Haus Steibis, die unter der Leitung von Jugendhaus-Mitarbeitern durchgeführt wurde. Eine Betreuerin für die Programmpunkte in Ravensburg und Umgebung. ca. 200 ehrenamtliche Betreuer und Helfer aus 60 Vereinen und sonstigen Organisationen.

2. Finanzielle Abwicklung

Für das Ravensburger Ferienprogramm 2019 wurden unter der Kostenstelle 3620010040 Sachkonto 42910300 insgesamt 37.000.-€ bereitgestellt. Als Ersätze für Teilnehmerbeiträge wurden 17.000.-€ unter der Kostenstelle 3620010040 Sachkonto 33210400 im HH Plan vorgesehen.

Ausgaben 2019:	34.600,62 €
Einnahmen 2019:	23.474,00 €
verbleibt ein Nettoaufwand von:	11.126,62 €

3. Organisatorische Abwicklung

2019 wurde wieder ein handliches Programmheft erstellt und an die entsprechenden Institutionen, insbesondere Schulen, nach entsprechendem Bedarf verteilt. Die größte Zahl der Kinder wird über das Programmheft erreicht.

Um die 191 Programmpunkte organisatorisch und qualitativ gut durchführen zu können, wurde ein Großteil teilnehmerbegrenzt ausgeschrieben.

Einige Programmpunkte erfreuten sich so großer Beliebtheit, dass die Nachfrage größer war als das Angebot. Das EDV Verfahren zur Platzvergabe und das Online Anmeldeverfahren haben sich dafür bestens bewährt 900 Anmeldeformulare wurden über das Onlineverfahren abgewickelt.

4. Schlussbemerkung

Bereits zum 41. Mal fand im vergangenen Sommer das Ravensburger Ferienprogramm statt. Mit einer diesjährigen Summe von 191 Veranstaltungen zählt das Programm zu den größten in unserer Region und wäre ohne die vielen Helferinnen und Helfer aus den Vereinen, Institutionen, Firmen und Behörden nicht durchführbar gewesen. Ihnen gebührt für ihren Einsatz großer Dank. Im Berufsbildungswerk Adolf Aich gab es zum Abschluss für alle ehrenamtlich Mitwirkenden ein Helferessen, das sich als gute Gelegenheit zum Rückblick und Gedankenaustausch bewährt hat.

Auffällig war, dass viele Kinder bei (kostenfreien) Angeboten unentschuldigt ferngeblieben sind. Somit war ein Nachrücken für andere Kinder nicht möglich. In der Sportverbands-Vorstandssitzung am 08.11.2019 wurde dieses Problem diskutiert und entschieden, dem Gemeinderat zu empfehlen, eine Grundgebühr (Ferienpass) in Höhe von 5 € pro teilnehmender Person zu erheben.

5. Ausblick

2020 ist ein Ferienprogramm, im Umfang wie im vergangenen Jahr, geplant. Der Zeitraum erstreckt sich über die gesamten Sommerferien von 30.07. – 11.09.2020. Folgende Weiterentwicklungen werden angestrebt:

Einführung kostenpflichtiger Ferienpass:

Da es in den letzten Jahren vermehrt vorgekommen ist, dass Kinder bei (kostenfreien) Angeboten unentschuldigt gefehlt haben und Kinder von der Warteliste dadurch nicht nachrücken konnten, wird vorgeschlagen, einen kostenpflichtigen Ferienpass einzuführen. Um an Angeboten des Ferienprogramms teilzunehmen, erhält aktuell jedes Kind mit Anmeldung einen Ferienpass, auf dem alle Angebote und anfallende Gebühren für die jeweiligen Angebote aufgelistet sind, für das das Kind angemeldet ist. Dieser Pass soll zukünftig einen Grundbetrag von 5 € beinhalten, um die Hemmschwelle für entschuldigtes Fehlen zu erhöhen. Im verwendeten SFP-Programm ist dies ohne zusätzliche Kosten technisch umsetzbar. Eine Verringerung des Defizits beim Sommerferienprogramm wird erwartet.

Anmeldung über das Amt für Schule, Jugend und Sport:

Um den Organisationsaufwand für Veranstalter und ASJ zu verringern, soll ab 2020 sowohl die Anmeldung, als auch Bezahlung aller Angebote über das ASJ durchgeführt werden. Dadurch kann auch die Einführung des kostenpflichtigen Ferienpasses umgesetzt werden. Weiterhin gibt es für Fragen und Unstimmigkeiten einen zentralen Ansprechpartner, der weitere Maßnahmen (z.B. Nachrücker von Warteliste, Unstimmigkeiten bei wetterabhängigen Angeboten, krankheitsbedingte Absagen etc.) koordiniert.

Inklusion im Sommerferienprogramm:

Bisher war im Sommerferienprogramm nicht ersichtlich, ob Angebote auch von Kinder mit Behinderung wahrgenommen werden können. Zukünftig soll von den Veranstaltern abgefragt werden, ob die Teilnahme von Kindern mit Behinderung an den Programmpunkten möglich ist. Programmpunkte können dann mit einem entsprechenden Icon in der Broschüre versehen werden.

Kosten und Finanzierung:

Im Haushaltsplan 2020 wurden unter Kostenstelle 3620010040, Kostenart 42910300 insgesamt 35.000 € für die Ausgaben bereitgestellt. Die Einnahmen wurden unter Kostenstelle 3620010040, Kostenart 33210400 mit 17.000 € veranschlagt.

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
	€ 20.000,00

Mittelbereitstellung im Haushalt
Kostenstelle 3620010040 (Kinder- und Jugendarbeit)

Anlage/n:

Anlage 1: Mitwirkende Vereine + Institutionen 2019